

## **Kalt ist es geworden ...**

O Trauerweiden, nehmt mich auf –  
gewährt mir Zuflucht unter euch,  
mein Herz es schreit, doch ohne Laut,  
als ob es kein Heute und Morgen gäbe.

Unter eurem dichten Laub –  
wird mich niemand weinen sehen,  
mich fröstelt, bekomme eine Gänsehaut,  
geschweige denn, den Schmerz verstehen.

Was ich sah - und heute weiß –  
in Worte kann ich es nicht fassen,  
alles tut mir so unendlich leid,  
man würde mich vielleicht dafür hassen ...

Meine Vorstellung von der Zukunft,  
ist nicht rosa, ist schwarz-weiß,  
die Zeiten haben sich geändert –  
kalt ist es geworden, und auch zu heiß!

© **Soléa P.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)